

Mainzer naturwiss. Archiv	56	S. 289–292	2 Abb.	Mainz 2019
---------------------------	----	------------	--------	------------

**Wiederfund der Pflanzenwespe *Trachelus tabidus* (FABRICIUS, 1775) –
nach über 60 Jahren wieder in Deutschland festgestellt
(Hymenoptera: Symphyta, Cephidae)**

GERD REDER

Kurzfassung

Es wird über den aktuellen Nachweis der Pflanzenwespe (Symphyta, Cephidae) *Trachelus tabidus* (F.) in Deutschland berichtet. Der letzte Fund liegt über 60 Jahre zurück.

Abstract

**Rediscovery of the plant wasp *Trachelus tabidus* (FABRICIUS, 1775) –
found again after more than 60 years in Germany
(Hymenoptera: Symphyta, Cephidae)**

The article reports a current record of the plant wasp (Symphyta, Cephidae) *Trachelus tabidus* (FABRICIUS, 1775) in Germany. More than 60 years ago the species was detected for the last time.

Key words

Germany, Rhineland-Palatinate, Upper Rhine Valley, Hymenoptera, Symphyta, Cephidae

1. Einleitung

In Deutschland kennt man (Stand 2011) über 750 Arten von Pflanzenwespen (Symphyta) (LISTON et al. 2011), welche 12 verschiedenen Familien zugeordnet werden. Wie der Trivialname verrät entwickeln sich fast alle Arten an unterschiedlichen Pflanzen. Nur die Arten der Familie Orussidae entwickeln sich als Parasitoid an Käferlarven (Coleoptera), vor allem an Prachtkäfern (Buprestidae) und Bockkäfern (Cerambycidae).

In Rheinland-Pfalz bestehen erhebliche Forschungs- und Kenntnisdefizite. Nur wenige Entomologen haben sich bisher mit den Pflanzenwespen befasst (ZIRNGIEBL 1954, BRECHTEL 1983, JANSEN & NIEHUIS 2003, REDER 2010). Laut LISTON et al. (2011) sind aus Rheinland-Pfalz bislang lediglich 325 Arten nachgewiesen.

Bei einer insektenkundlich ausgerichteten Erfassungstour im südlichen Rheinhessen, in der Nähe von Worms, bemerkte der Verfasser eine Anzahl von Halmwespen (Cephidae),

welche auf Blütendolden von Wiesen-Kerbel (*Anthriscus sylvestris* (L.) HOFFM.) Nahrung aufnahmen. Aufgrund des Habitus und des arttypisch gezeichneten Abdomens konnten die Tiere der Art *Trachelus tabidus* (FABRICIUS, 1775) zugeordnet werden. Mittels Belegfotos bestätigte E. JANSEN (Leipzig) zweifelsfrei die Artzugehörigkeit.

In der Roten Liste der Pflanzenwespen Deutschlands stufen LISTON et al. (2011) *Trachelus tabidus* als verschollen bzw. ausgestorben ein. Die Art wurde seit über 60 Jahren nicht mehr in Deutschland nachgewiesen (vgl. TAEGER & BLANK 1998). Seit jeher wurde die Art sehr selten gefunden (JANSEN pers. Mitt.). Über alte Nachweise aus Nordrhein-Westfalen und Baden (Baden-Württemberg) berichteten AERTS (1960) bzw. STRITT (1935). Lediglich ZIRNGIEBL (1954) meldet die Art aus der Vorderpfalz (Rheinland-Pfalz). Nachfolgend wird über ein neues Vorkommen mit zahlreichen Individuen von *T. tabidus* berichtet.



Abb. 1: Ein ♀ von *Trachelus tabidus* (FABRICIUS, 1775). Die Art ist durch das lateral gelb gezeichnete Abdomen unverwechselbar. Worms-Pfeddersheim, 4. Juni 2019 (alle Fotos Verf.).

2. Beobachtung

Der Nachweis von *Trachelus tabidus* (FABRICIUS, 1775) gelang in einer ehemaligen Obstplantage, welche sich innerhalb landwirtschaftlich intensiv bewirtschafteter Ackerflächen befindet. Das knapp 3 ha große Gebiet liegt in der Feldflur der Gemeinde Worms-Pfeddersheim, im südlichen Rheinhessen (MTB 6315, Quadrant 4).

Am 4. Juni 2019 erkannte ich, auf Blütendolden des Wiesen-Kerbels (*Anthriscus sylvestris*) (Apiaceae), bis zu 10 Individuen der auffälligen Halmwespe *Trachelus tabidus*. Das Vorkommen des Doldenblütlers verteilt sich innerhalb der Plantage auf mehrere lockere Bestände von jeweils 20-30 blühenden Pflanzen. Bei insgesamt fünf Begehungen – welche ich bis zum 20. Juni durchführte – konnte *T. tabidus* auf den Blütenständen des Wiesen-Kerbels mehrfach festgestellt werden. Am 12.

und 15. Juni zählte ich – soweit möglich – jeweils 70-80 Tiere. Mit dem zügigen Abblühen der Pflanzen verringerte sich die Anzahl der Tiere zusehends. Trotz intensiver Suche nach dem 20. Juni waren keine Individuen mehr feststellbar.

Auf den Blüten befanden sich, wenn auch deutlich weniger zahlreich, Individuen der Halmwespe *Cephus pygmaeus* (LINNAEUS, 1767) (det. E. JANSEN mittels Belegfotos). Anhand der unterschiedlichen Zeichnung des Abdomens (Abb. 2) konnten die beiden annähernd gleich großen Arten leicht differenziert werden.

Die Nachweise von *Trachelus tabidus* und *Cephus pygmaeus* erfolgten mittels Belegfängen und Fotografien. Die unverkennbaren Wespen hat E. JANSEN mittels Fotoanfrage bestätigt bzw. determiniert. In die eigene Belegsammlung wurden 17 Tiere (2 ♂♂ und 13 ♀♀) überführt. 2 ♀♀ wurden zum DNA-Barcoding an E. JANSEN übergeben.



Abb. 2: Ein ♀ von *Cephus pygmaeus* (LINNAEUS, 1767), Worms-Pfeddersheim, 7. Juni 2019.

3. Diskussion

Im Laufe meiner Beobachtungen habe ich die Suche nach *Trachelus tabidus* auf die nahe Umgebung ausgedehnt. Hierbei habe ich alle mir bekannten Wuchsorte des Wiesen-Kerbels aufgesucht. Trotz aller Bemühungen verlief die Suche nach weiteren Vorkommen von *T. tabidus* ergebnislos.

4. Dank

Mein Dank gilt Herrn Ewald JANSEN (Leipzig) für die Bestätigung von *Trachelus tabidus*, für die Bestimmung von *Cephus pygmaeus* und für das Übermitteln von weiterführender Literatur.

5. Literatur

- AERTS, W. (1960): Die rheinischen Blatt-, Halm- und Holzwespen. – Decheniana **113**: 285-311. Bonn.
- BRECHTEL, F. (1983) 055): (Hymenoptera: Oryssidae) – *Oryssus abietinus* SCOPOLI und *Oryssus unicolor* LATREILLE – Neufunde und Nachweise für Rheinland-Pfalz und Nachbargebiete. – Faunistisch-ökologische Mitteilungen 16. – Pfälzer Heimat **34** (2): 91. Speyer.
- JANSEN, E. & NIEHUIS, M. (2003): Blatt- und Halmwespen (Hymenoptera: Symphyta) eines xerothermen Standortes im Mittelhaut (Rheinland-Pfalz). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **10** (1): 125-148. Landau.
- LISTON, A. D., JANSEN, E., BLANK, S. M., KRAUS, M. & TAEGER, A. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Pflanzenwespen (Hymenoptera: Symphyta) Deutschlands, Stand März 2011. – 491-556. In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Naturschutz und Biologische Vielfalt **70** (3): 716 S., Bonn – Bad Godesberg.
- REDER, G. (2010): Siricidae (Holzwespen), Xiphydriidae (Schwertwespen) und Orussidae in Rheinland-Pfalz mit Streufunden aus Südhessen (Hymenoptera: Symphyta). – Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz **11** (4): 1333-1375. Landau.
- TAEGER, A. & BLANK, S. (1998): Pflanzenwespen Deutschlands (Hymenoptera, Symphyta) – Kommentierte Bestandsaufnahme. 379 S., Goecke & Evers. Keltern.
- STRIIT, W. (1935): Die Blatt-, Halm- und Holzwespen Badens (Hym., Tenth.) – II. Beitrag. – Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e. V. Freiburg i. Br., N.F. 3: 184-190. Freiburg.

ZIRNGIEBL, L. (1954): Zur Wespenfauna der Pfalz. II. Teil: Blatt-, Holz- und Halmwespen. – Mitteilungen der Pollichia, des Pfälzischen Vereins für Naturkunde und Naturschutz III. Reihe, 2: 119-194. Bad Dürkheim.

Anschrift des Verfassers

Gerd Reder
Am Pfortengarten 37
D-67592 Flörsheim-Dalsheim
E-Mail: pg-reder@t-online.de

Manuskript eingegangen: 26.09.2019

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mainzer naturwissenschaftliches Archiv](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Reder Gerd

Artikel/Article: [Wiederfund der Pflanzenwespe *Trachelus tabidus* \(Fabricius, 1775\) – nach über 60 Jahren wieder in Deutschland festgestellt \(Hymenoptera: Symphyta, Cephidae\) 289-292](#)